

| | | |
|--|-----------|--------------|
| Item: Vor das Schwinden der Glieder ist gut das Fuchs-Oel. | fol. 65. | Num. 8. |
| Item: Vor die Verrenckung der Glieder, die Althea-Salbe. | fol. 74. | Num. 2. |
| Item: Die Bettler-Salbe: | fol. 75. | Num. 5. |
| Item: Die Cronabeth-Salben, für das Reiss- sen der Glieder. | fol. 76. | Num. 7. |
| Item: Für die lahme Glieder die grüne Salbe. | fol. 78. | Num. 12. |
| Item: Die Populeum-Salbe. | fol. 80. | Num. 16. |
| Item: Die Salbe. | fol. 84. | Num. 22. 23. |
| Item: Der Glieder-Rauch. | fol. 112. | Num. 12. 13. |
| Item: Das Elixier. | fol. 123. | Num. 18. |
| Item: Die präparirten Cronabethbeer. | fol. 124. | Num. 19. |

Vor allerley Geschwulsten.

N. 1. Wann ein Mensch geschwollen ist.

So brauche Abrutten-Kraut, mach es zu Pulver, darvon nimmt Abends und Morgens ein, und rauch dich darmit, es hilft Vieh und Leuten.

N. 2. Wann eine Geschwulst im Gesicht ist.

So nimm Hollerbiühe und Erdrauch-Wasser, so ausgebrannt, jedes 2. Loth, Holler-Salsen 2. Quintl, präparirt Hirschhorn, Krebs; Augen jedes 20. Gran, Erdrauch Safft ein Loth, dieses alles zusammen gemischt, und zu einen Tränckl gemacht, zum schwitzen.

N. 3. Ein anders.

So nem, alle Nacht ein Cardobenedict-Pulver in einer Altich-Salsen eingenommen und darauf geschwigt.

N. 4. Ein auferwehlt gutes Stücklein für Geschwulst des Leibs, wanns auch die Wasser sucht wäre.

Man nehmt 2. Maß gut altes Bier, mach das heiß, und nimm den Saim weg, nimm Regen-Würm, so vil als 2. Salt-Ziegerlein voll, wasche selbe aus einem Sand von Wasser, laß die mit Bier kochen, seyhe es dann durch, nimm 1. Loth Calmus, zerschneid den fein dünn in das Bier, laß auch sieden, und hernach stehen, darvon alle Morgen und Abend einen guten Trunck warm gethan, 6. Wochen lang, es hilft gewißlich.

N. 5.

N. 5. Vor allerley Geschwulst.

Wann man einen rothen Faden, von einer Fleth, Seiden oberhalb einer Geschwulst bindet, so kommt die Geschwulst nicht weiter.

N. 6. Vor die Geschwulst, so einer gehling geschwollen wird, es sey am Leib oder wo es wolle.

Man nehme Gersten, Mehl, Saltz, jedes ein Hand voll, misch das mit Wein, wie ein Mus, daß wohl dick ist, binde es auf die Geschwulst, es hilft.

N. 7. Ein anders.

Man nimmt klein gestoffenen Zwiefel, zermall den in einem starcken Wein, nimme den vierdten Theil Essig, den achten Theil Baumöl, laß alles miteinander sieden, salbe die Geschwulst, wann es noch lablecht ist.

N. 8. Alle hitzige Geschwulst, sie sey am Leib, wo sie wolle, innerhalb 12. Stunden zu löschen.

Schicke alsbald zu einen Hafner, und laß dir Bleyglett, wie sie es zu den Häfen gebrauchen, geben, thue es in ein neues glasiertes Häfelein, verdecke es, und setz es zum Feuer, laß es wohl higen, biß es schier glütig, dann nimme auf ein Pfund Glett, eine Halbe Weins Essig, thue den Essig in eine glasierte Schüssel, und laß die Glett mit einer eisernen Spachtel fein gemach in den Essig fallen, neße alsdann ein Lüchlein in dieses Wasser, und schlag es über, so oft es trucken wird, schlag es wiederum frisch über.

N. 9. Ein haubt Remedium für die Geschwulst.

Man nehme einen Laub, Frosch, und laß ihn in einē halben Seidl Baumöl ertrincken, von diesem Öl gib dem Krancken alle Tag ein, den ersten Tag einen Tropffen, den andern 2. den dritten 3. und so fortan, biß er 9. Tropffen genommen hat, und hernach wieder abnehmen biß auf einen Tropffen, es hilft.

N. 10. Pflaster vor die Geschwulst.

Mann Gersten, Mehl 1. Loth, Terra Sigillata 2. Loth, Boli Armenæ anderthalb Loth, pulverifizierte Scharlach, Rosen 1. Loth, diese Pulver alle zusammen gemischt mit 8. Eyr, Dotter, und 2. Loth blaue Veiel-Öl darzu abgerührt, daß es wie ein Röchl wird, und solches

N n 3

also

also tablecht aufgelegt, nimmt alle Geschwulst und Schmergen hinweg.
NB. Dieses muß man in einem Tag 2. mahl überlegen.

| | | |
|---------------------------------|--------------|--------------|
| Item: Ist gut das Wasser. | fol. 10. | Num. 22. |
| Item: Der goldene Essig. | fol. 35. | Num. 1. |
| Item: Der Artich, Saft. | fol. 41. | Num. 2. |
| Item: Die Artich Salsen. | fol. 52. | Num. 1. 2. |
| Item: Die Geschwulst Salsen. | fol. 53. | Num. 6. |
| Item: Die Cronabeth Salsen. | fol. 52. 53. | Num. 3. 4. |
| Item: Der Bund, Balsam. | fol. 61. | Num. 6. |
| Item: Das Del. | fol. 65. | Num. 10. |
| Item: Das Storchen, Del. | fol. 71. | Num. 30. |
| Item: Die Allabaster Salbe. | fol. 73. | Num. 1. |
| Item: Die Althea Salbe. | fol. 74. | Num. 2. |
| Item: Die Bettler Salbe. | fol. 75. | Num. 5. |
| Item: Die Salben. | fol. 77. | Num. 11. |
| Item: Das Froschleich Pflaster. | fol. 89. | Num. 3. |
| Item: Das Menig Pflaster. | fol. 90. | Num. 4. |
| Item: Das Melilot. Pflaster. | fol. 90. | Num. 6. |
| Item: Der Geschwulst Rauch. | fol. 112. | Num. 10. 11. |
| Item: Die Rauch Kerzen. | fol. 113. | Num. 16. |
| Item: Die Purgier. | fol. 133. | Num. 15. |

Allerley Geschwär.

Die Diata wie im Grind.

N. 1. Eine bewährte Arzney vor Geschwär.

Nimm das Weiße von einem Ey, zerschlag es gar wohl, gieß darunter einen halben Löffel voll Johannes, Del, oder Baum Del, auch ein Messerspiß Safran, vermisch wohl, laß auf ein Glüt wohl warm werden, doch nicht zu heiß, neß ein Tüchl darein, und leg es über.

N. 2. Ein anders.

Estlich nim einen rohen Eyr Dotter, eine Messerspiß Salz, und einer Arbes groß Haasen Schmals, rühr es durcheinander, schneid ein Tüchl eines Pfennings breit, so groß du das Loch im Geschwär haben wilt, streich das Zaigl darauf, wo es am weichsten ist, leg es auf, es ziecht aus, und heilet gar geschwind.

N. 3.